

Porträt Nico Bleutge



Der gebürtige Münchner Nico Bleutge, Jahrgang 1972, studierte in Tübingen Neuere Deutsche Literatur, Allgemeine Rhetorik und Philosophie. Er arbeitet als Lyriker, Essayist und seit 2001 als freier Literaturkritiker, unter anderem für die Süddeutsche Zeitung, die Neue Zürcher Zeitung, den Tagesspiegel und die Stuttgarter Zeitung. Der mehrfach ausgezeichnete Schriftsteller ist

Mitglied des PEN-Zentrums Deutschland sowie der Bayerischen Akademie der Schönen Künste und lebt in Berlin.

Stationen

- 2012:
Die Oper „Wasser“, zu der Nico Bleutge das Libretto verfasst hat, wird auf der Münchener Biennale uraufgeführt.
- 2009:
Das Stück „wasser. steine“ wird in der ORF-Reihe „Literatur als Radiokunst“ gesendet
- 2006:
Debüt mit dem Gedichtband „klare konturen“
- 1993 bis 1998:
Studium der Neueren Deutschen Literatur, der Allgemeinen Rhetorik und der Philosophie in Tübingen
- 1972:
geboren in München

Auszeichnungen

- Alfred-Kerr-Preis für Literaturkritik (2016)
- Eichendorff-Preis (2015)
- Casa Baldi-Stipendium der Deutschen Akademie, Rom (2015)
- Arbeitsstipendium des Berliner Senats (2015)
- Christian-Wagner-Preis (2014)

- Stipendium der Kulturakademie Tarabya, Istanbul (2013 / 2014)
- Erich-Fried-Preis (2012)
- Wilhelm-Lehmann-Preis (2011)
- Aufenthaltsstipendium in der Villa Aurora (2008)
- Anna-Seghers-Preis (2006)
- Literaturpreis des Liechtensteinischen PEN (2006)
- Kranichsteiner Literatur-Förderpreis (2006)
- Hermann-Lenz-Stipendium (2006)
- Stipendium der Kunststiftung Baden-Württemberg (2004)
- Wolfgang-Weyrauch-Förderpreis des Literarischen März Darmstadt (2003)
- open mike der Literaturwerkstatt Berlin (2001)

Veröffentlichungen (Auswahl)

- „verdecktes gelände.“ Gedichte | C. H. Beck, 2013
- „fallstreifen.“ Gedichte | C. H. Beck, 2008
- „klare konturen.“ Gedichte | C. H. Beck, 2006